

**Literalsinn**, der „buchstäbliche“ Sinn eines Textes, im hermeneut. System der Lehre v. vierfachen /Schriftsinn identisch mit dem *sensus historicus*, dem gesch. Informationsgehalt eines (bibl.) Textes; in der antiochen. Exegetenschule (/Antiochenische Schule u. Theologie) aber auch die *intentio auctoris* umgreifend u. in diesem Verständnis dem „ursprünglichen“ Textsinn verwandt, den die historisch-krit. /Exegese zu eruieren sucht.

Lit.: **G. Stemberger–Ch. Dohmen:** Hermeneutik der jüd. Bibel u. des AT. St 1996.  
THOMAS SÖDING